

DEPV e.V. • Neustädtische Kirchstraße 8 • 10117 Berlin

Bundestagsfraktion DIE LINKE

**Violetta Bock MdB**

Per E-Mail: [violetta.bock@bundestag.de](mailto:violetta.bock@bundestag.de)

Neustädtische Kirchstraße 8  
10117 Berlin

Fon 030 6881599-66

Fax 030 6881599-77

E-Mail [info@depv.de](mailto:info@depv.de)

[www.depv.de](http://www.depv.de)

12. Februar 2026

**Einordnung zum Antrag 21/3910:  
Für das Recht auf Heizen – Bezahlbar und erneuerbar**

Sehr geehrte Frau Bock,

zu Ihrem [Antrag 21/3910](#) vom 29.01.26 zum Klimaschutz im Gebäudesektor müssen wir einige fachliche Einordnungen vornehmen und Bedenken äußern. Vorab: Eine sozial gerechte Wärmewende mit wirksamer Emissionsminderung ist auch in unserem Interesse. Vollkommen kontraproduktiv hierfür erscheint uns jedoch, bewährte erneuerbare Lösungen wie Holz und Pellets aus den Erfüllungsoptionen (§ 71 GEG) auszuschließen. Zwar benennen Sie Holzöfen und Pelletheizungen als weiterhin mögliche Alternativen, gleichzeitig sollen unter Punkt II. 6. jedoch ausschließlich Wärmepumpen und Wärmenetze als Erfüllungsoptionen gelten. Wir stellen uns die Frage, warum Holzenergie hier nicht gleichberechtigt berücksichtigt wird?

Aus sozialer und wirtschaftlicher Perspektive wäre dieser Ausschluss nicht zielführend. Im Gegenteil: Viele Gebäude sind zwar für den Einsatz von Wärmepumpen geeignet. Gerade im Gebäudebestand führen notwendige Umbaumaßnahmen an Heizkörpern oder Gebäudehülle oft zu hohen zusätzlichen Investitionskosten – für Haushalte mit begrenzten finanziellen Mitteln oft eine erhebliche Hürde. Pelletheizungen sind hier meist einfacher integrierbar – bei mit der Wärmepumpe vergleichbaren Anlagenkosten. Holzenergie kann zudem dazu beitragen, Haushalte unabhängiger von Steigerungen bei Strompreis und Netzentgelten zu machen.

Sie verweisen in Ihrem Antrag auf den Heizspiegel für Deutschland 2025, der die wachsende Kostenbelastung durch fossiles Heizen verdeutlicht. Gleichzeitig zeigt der Heizspiegel, dass das Heizen mit Pellets im Kostenvergleich auch im Hinblick auf den Brennstoff meist die günstigste Option ist. Auch deshalb ist uns die Motivation für Ihren Antrag vollkommen unverständlich.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Bentele, Geschäftsführer